

ENTWURF

SWOT-Analyse Handlungsfeld 4 „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“

Inhalt: Kurze Analyse der Ist-Situation, Darstellung der internen Einflussfaktoren in Form von Stärken und Schwächen des Naturparks Südeifel sowie der externen Einflussfaktoren, wie Chancen und Risiken für den Naturpark Südeifel (SWOT-Analyse) nach Auswertung der Arbeitskreis-Ergebnisse vom 26.10.2016

IST-Analyse:

Der Naturpark Südeifel ist der deutsche Teil des ersten länderübergreifenden Naturparks in Westeuropa, dem Deutsch-Luxemburgischen Naturpark. Der Deutsch-Luxemburgische Naturpark wurde 1964 gegründet. Gemäß Staatsvertrag ist eine Regierungskommission einzurichten die jährlich zu wichtigen Themen des Deutsch-Luxemburgischen Naturparks tagen soll. Diese hat jedoch seit Jahren nicht mehr getagt.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit gehört zu den Aufgabenfeldern des Zweckverbandes Naturpark Südeifel und der Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark. Im Rahmen von länderübergreifenden INTERREG Projekten hat der Naturpark Südeifel bereits einen wichtigen Beitrag zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit geleistet.

Seit 2002 hat der Naturpark Südeifel fünf verschiedene INTERREG Projekte in den verschiedenen Handlungsfeldern mit je drei Jahren Laufzeit absolviert:

Thema: Gewässerrenaturierung, Naturschutz und Umweltbildung

- Ourtalprojekt (D-L)
- Projekt Nat'Our (D-L)

Thema: Gewässerrenaturierung, Tourismus und Erholung

- Flussvertrag Our (D-B-L)

Thema: Tourismus und Erholung

- Deutsch-Luxemburgische Extratouren im NaturWanderPark delux
- Instandsetzung der grenzübergreifenden Wanderbrücken

Ganz aktuell ist der Naturpark Südeifel federführender Projektpartner in einem INTERREG Projekt zum Thema barrierefreier Tourismus im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark sowie strategischer Partner im Projekt „Trockenmauern“.

ENTWURF

Bewährte Partner der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen der Projekte sind der luxemburgische Naturpark Our, der belgische Naturpark Hohes Venn Eifel sowie die luxemburgischen Office Regional du Tourisme Mullerthal und Luxemburger Ardennen. Neu hinzu gekommen sind der neu entstandene Naturpark Müllerthal und das Internationale Sport und Kulturzentrum Ralingen-Rosport.

Die Ebene der grenzübergreifenden Zusammenarbeit soll weiter gestärkt werden, die strukturellen Rahmenbedingungen sind entsprechend anzupassen.

Es gibt keine Ergänzungs- und Änderungsvorschläge des Arbeitskreises am 21.11.2016 zu der folgenden SWOT-Analyse.

ENTWURF

Organisation	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Westliche Grenze Sauerthal und Ourtal, als gemeinsamer Landschaftsraum mit Luxemburg ▪ Gemeinsames natürliches und kulturelles Erbe ▪ Gemeinsame Sprachbasis, gemeinsame Bräuche und Feste. ▪ Deutscher Teil des Deutsch-Luxemburgischen Naturparks ▪ Gute Zusammenarbeit mit den Naturparken Our und Müllerthal ▪ Gute Zusammenarbeit mit den Office Regional du Tourisme Müllerthal und Luxemburger Ardennen ▪ Erfolgreiche grenzüberschreitende Projektarbeit ▪ INTERREG und LEADER als Förderprogramme ▪ Kooperation bei Natur- und Tourismus Entwicklungsprojekten ⇒ gegenseitiger Gedankenaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe personelle und finanzielle Ausstattung des Naturparks Südeifel u.a. zur Steigerung der Präsenz in der Region ▪ Mangelndes Interesse der Deutsch-Luxemburgischen Regierungskommission ▪ Naturparke Our und Müllerthal sind nicht in den Gremien der Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark vertreten. ▪ Der Deutsch-Luxemburgische Naturpark wird nicht ausreichend als „verbindende Institution“ wahrgenommen. ▪ Grenzüberschreitende Zusammenarbeit stark von Projekten abhängig. ▪ Es fehlt ein grenzüberschreitender Marketingfonds. ▪ Die Gebietsabgrenzung des Deutsch-Luxemburgischen Naturparks deckt sich nicht mit den Verwaltungsgrenzen der touristischen Destinationen und den luxemburgischen Naturparks (Gebietserweiterung notwendig?) ▪ Fehlende Vernetzung mit EVEA und Islek ohne Grenzen
Chancen (identisch für alle Themen)	Risiken (identisch für alle Themen)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzübergreifende Zusammenarbeit bietet einen Mehrwert. ▪ Grenzübergreifende Zusammenarbeit setzt neue Impulse. ▪ Grenzübergreifende Zusammenarbeit genießt eine hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung und den Gästen ▪ Grenzübergreifende Zusammenarbeit wird politisch gefördert. ▪ Förderprogramm INTERREG steht zur Verfügung ▪ Eigenständige Naturparke Our und Müllerthal auf der luxemburgischen Seite. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzübergreifende Zusammenarbeit ohne Fördermittel schwierig. ▪ Fördermittel geben keine Planungssicherheit. ▪ Der Verwaltungsaufwand der EU Förderprogramme für grenzübergreifende Zusammenarbeit übersteigt die personellen Kapazitäten des Naturparks Südeifel und Projektpartner ziehen sich zurück. ▪ Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark verliert weiterhin an Akzeptanz, da auf luxemburgischer Seite eigenständige Naturparke nach Luxemburger Recht entstanden sind. ▪ Fehlende Unterhaltungsarbeiten an den grenzübergreifenden Wanderbrücken.

ENTWURF

Nachhaltiger Tourismus und Erholung	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ NaturWanderPark delux als grenzübergreifender Premiumwanderweg / Einzigartiges Wanderwegeprojekt. ▪ Neues INTERREG Projekt Grenzübergreifender Barrierefreier Tourismus bewilligt. ▪ Grenzübergreifende Wanderbrücken ▪ Veranstaltungen im Trifolium ▪ Postweg (Arzfeld-Asselborn). Grenzübergreifende Zusammenarbeit aufrecht erhalten. Mehr geführte Touren. ▪ Grenzübergreifende Zielgruppe Motorradfahrer? Stärke oder Schwäche? Gewünscht? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntheit NaturWanderPark zu gering (Zielgruppen ?) ▪ Nat`Our Route 3: ist nicht eingebunden und zertifizierbar. ▪ Es gibt grenzübergreifende Brücken, die nicht an grenzübergreifendes Wanderwegenetz angebunden sind. ▪ NaturWanderpark delux = Touristisches Produkt? Marke? ▪ Regionale Produkte einbinden in touristische Vermarktung. ▪ Zu wenig Einkehrmöglichkeiten, Gastronomie- und Café-Dichte zu gering. ▪ Geringe grenzüberschreitende Vermarktung der touristischen Produkte und der Gastronomie. ▪ Es fehlt ein grenzübergreifendes innovatives, bedarfsorientiertes Prospekt mit konkreten es touristischen Angeboten ▪ Keine ausreichende grenzübergreifende mobile Mediennutzung ⇒ <i>Kreisentwicklung</i> ▪ Es fehlt an grenzübergreifenden Events z.B. Friedenswanderung, Gaumenschmaus Wanderung ▪ Wegemanagement: Qualitätssicherung / Instandhaltung der Wegeinfrastruktur könnte (muss) auf der lux. und deutschen Seite verbessert werden ▪ Wenige Wanderer im Sommer 2016 angetroffen ▪ Unterschiedliche Zuständigkeiten im Bereich Tourismus: ▪ Deutschland => Naturpark und Tourismusorganisationen ▪ Luxemburg => Tourismusorganisationen ▪ Es mangelt an einer intensiven grenzübergreifenden Produktentwicklung ⇒ Gemeinsame grenzübergreifende Produktplanung verbessern ⇒ Gemeinsame grenzübergreifende Werbung ▪ Kanufahren auf der Sauer im Condominium unterschiedlich reglementiert. ▪ Grenzübergreifende Zielgruppe Motorradfahrer ? Stärke oder Schwäche? Gewünscht? ▪ Es fehlt an grenzübergreifenden Radwegen und grenzüberschreitender Produktentwicklung Fahrrad (grenzenlos Radeln, Fluss „Voies vertes“, Schmalspurbahn) ▪ Geringe Unterhaltung und keine Vermarktung des Sauer- und Our-Wanderweges. Touristische Bedeutung? Wiederbelebung ?
Chancen (identisch für alle Themen)	Risiken (identisch für alle Themen)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzübergreifende touristische Angebote werden stark nachgefragt. 	<p>s. Thema „Organisation“</p>

ENTWURF

Nachhaltige Regionalentwicklung Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung und regionale Identität	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Streuobst als grenzübergreifendes Element der regionalen Kulturlandschaft ⇒ Route des Cidre planen und ausweisen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dieses Handlungsfeld findet in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit noch zu wenig Beachtung. ▪ Es fehlt ein grenzübergreifendes Mobilitätsangebot (grenzübergreifender Naturparkbus) ▪ Grenzübergreifend zu wenig Einsatz regionaler Produkte in der Gastronomie ▪ Zu wenige Kooperationen im Bereich Campingplätze / Gastronomie... ▪ Fehlende grenzüberschreitende digitale Datenbank. ▪ Fehlende Statistiken, grenzüberschreitend, Benchmarks ▪ Grenzübergreifende Kooperationen von Sozialgruppen, z.B. Jugend/Senioren. ▪ Es fehlt an grenzübergreifender Zusammenarbeit von Pfadfindergruppen. ▪ Gemeinsamer Kulturraum, gemeinsame Sprachbasis, gemeinsame Bräuche / Feste sollen mehr erlebbar gemacht werden.
Chancen (identisch für alle Themen)	Risiken (identisch für alle Themen)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wertschöpfung Streuobst ist auch Thema im luxemburgischen Naturpark Müllerthal. Zusammenarbeit möglich.</i> • <i>Regionalentwicklung ist auch Thema der luxemburgischen Naturparke. Kooperationen führen zu einem Mehrwert für beide Seiten</i> 	<p>s. Thema „Organisation“</p>

ENTWURF

Öffentlichkeitsarbeit	
Stärken	Schwächen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Veranstaltungen anbieten (Schulen, Kindergärten, Vereine) ▪ Bekanntheit bei Einheimischen zu gering ▪ Internetpräsenz, Wiedererkennungswert <i>(der Naturpark Südeifel arbeitet aktuell an einer neuen Internetpräsenz im Rahmen Framework Eifel. Der Deutsch-Luxemburgische Naturpark besitzt keine Internetpräsenz)</i>
Chancen (identisch für alle Themen)	Risiken (identisch für alle Themen)
s. Thema „Organisation“	s. Thema „Organisation“

Naturschutz und Gewässerentwicklung	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmenplan Flussvertrag Our wurde grenzübergreifend erarbeitet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinator Flussvertrag in Luxemburg und Belgien in den Naturparks gefördert, wird in Rheinland-Pfalz nicht finanziert.
Chancen (identisch für alle Themen)	Risiken (identisch für alle Themen)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flussvertrag Our genießt hohes Ansehen im Umweltministerium RLP ▪ s. Thema „Organisation“ 	s. Thema „Organisation“

ENTWURF

ERSTE PROJEKTIDEEN:

- Grenzübergreifender Naturparkbus
- Grenzüberschreitende Friedenswanderung
- Grenzüberschreitende Gaumenschmauswanderung /Genussregion
- Grenzüberschreitendes Infozentrum (Naturlandschaft und Kultur)
- Route de Cidre
- Grenzübergreifende Direktvermarkterbörse (Verein oder Gemeinschaft gründen).
- Flussvertrag Sauer

HANDLUNGSFELDERÜBERGREIFEND

- Westwall: Sollte auf Ebene der Ministerien (D-B-L) entschieden werden.
- Breitband- Versorgung im Grenzbereich (=> Kreisentwicklung)